

ECKBACH - POST

Zeitung des Naturfreundehauses „Rahnenhof“
und der NaturFreunde Frankenthal



Ausgabe 4-2022 Dez. 2022 - Febr. 2023

Besuch Mamadous zum Thema Klimagerechtigkeit

Besuch Mamadous zum Thema Klimagerechtigkeit

Am 09.10.2022 durften wir Mamadou Mbodji, den Vizepräsidenten der NaturFreunde International zu Gast in Frankenthal begrüßen.

Zu Beginn erklärte er uns, dass der Kontinent Afrika sich aus 55 Ländern zusammensetzt. Jeder Staat hat seine

ausforderungen der Klimakrise für Menschen in afrikanischen Ländern, in denen die Erderhitzung bereits seit Jahren verheerende Folgen verursacht. Zu den globalen Treibhausgasemissionen als Ursache des Klimawandels tragen alle afrikanischen Länder gemeinsam jedoch weniger als vier Prozent bei.



schaft unter den NaturFreunden – der Menschen ist existenziell. In die Arbeit der NaturFreunde im Senegal sind 4 Grundschulen, vier weiterführende Schulen, zwei Hochschulen und eine Universität eingebunden.

Die kleinen Veränderungen und Hilfen für unser aller Klima und natürlich auch für die nachfolgenden Generationen müssen von unten nach oben erfolgen – die Staaten versagen hier. Jede/r Einzelne von uns ist hier gefragt.

Bei den Projekten vor Ort ist Hilfe auch gerne vor Ort im Senegal erwünscht.

Herzlichen Dank an Alle, die zum Gelingen der Veranstaltung (mit Kuchen backen, Richten, Kaffee kochen, Getränke verwalten, aufräumen und sauber machen) beigetragen haben.

Und nochmals ein dickes Dankeschön an Jill und Jenny für die super gelungene aber anstrengende Übersetzungsarbeit.

Inge

eigene Mentalität und politische Ausrichtung.

Mamadou sprach als Stimme der NaturFreunde Afrikas über Klimagerechtigkeit und Projekte der NaturFreunde im Senegal. Eindrucksvoll mit Folien hinterlegt, berichtete er davon wie Afrika unter dem Klimawandel leidet. Anhand von drei exemplarischen Beispielen erläuterte er die Veränderungen:

1 - Der Kilimandscharo hat einen Schneegürtel, der die Flüsse mit Wasser versorgt. Dieser Gürtel schmilzt rasant dahin.

2 - Der Chad See, der 4 Länder mit Wasser versorgt (und dadurch auch für Auseinandersetzungen sorgte) hatte in den 60er Jahren eine Fläche von 25.000 m². Heute sind es 1.500 m².

3 - Das Kongobecken – die Abholzung des Regenwalds hat Folgen für das gesamte Weltklima.

Mamadou berichtete von den Her-

Die Nahrungs- und Erwerbsgrundlagen (hauptsächlich Fischfang und Landwirtschaft) der Menschen in Afrika werden drastisch vermindert.

Die NaturFreunde setzen Projekte dagegen. Das Wiederaufforsten von Mangrovenwäldern hat das große Ziel, alle drei Flussdeltas im Senegal zu bepflanzen. Mädchen und Frauen wird eine Ausbildung und dadurch eine Erwerbstätigkeit ermöglicht. Weiteres hierzu gerne auf [www. Naturfreunde-global.de](http://www.Naturfreunde-global.de) nachsehen.

Mamadou ist die Botschaft wichtig, dass alles auf solidarischer Basis und freundschaftlich abläuft. Die Freund-





Bilder vom 17.08.2008



Wanderwoche in Walldürn vom 11. – 18. September 2022

Unsere diesjährige Wanderwoche führte uns in den Naturpark Neckartal-Odenwald. Walldürn liegt zentral an der „Nibelungenstraße“ im Dreiländereck Baden-Württemberg, Bayern,

tenden Baudenkmalern der Region. Sie machen Walldürn nicht nur zu einem beliebten Ausflugsziel im Odenwald, sondern stellen insbesondere für Pilgergruppen und Wallfahrer einen alljährlichen Anlaufpunkt dar.

Montag: Unsere erste Wanderung führte entlang des römischen Grenzwalls, dem Limespfad. Nach der langen Dürreperiode war es ein schönes Gefühl, am Waldrand die angenehme Luft einzusatmen. Entlang der Strecke trafen wir immer wieder auf Informationstafeln, die über die Befestigungsanlagen des römischen Reiches informier-

Hessen.

Nach unserer Anreise zum Hotel Riesen wartete Walldürn darauf bei schönem Wetter von uns entdeckt zu werden.

ten. Ausgrabungen verdanken wir, dass man heute die Grundmauern der Wachtürme besichtigen kann. Am Ende des Pfades zeigte ein rekonstruierter Palisadenabschnitt wie mächtig



Figur“. Seine Arbeiten wie zum Beispiel „Brunnen mit der Darstellung traditioneller Walldürner Berufe“ kann man in Walldürn besichtigen. Nach diesen abwechslungsreichen 16 Kilometern freuten wir uns auf ein gutes Abendessen im Hotel Riesen.

Am Dienstag führte uns die Wan-



Walldürn blickt auf eine langjährige traditionsreiche Geschichte zurück und wurde im Jahre 794 im Lorscher „Codex Laureshamensis“ erstmals als die Stadt „Turninu“ erwähnt. Neben dem Walldürner Schloss zählt die stadtbildprägende Pfarr- und Wallfahrtsbasilika St. Georg zu den kulturhistorisch bedeu-

diese Grenzbefestigung einmal war. Im Verlauf der Wanderung kamen wir an Obstwiesen und der Künstlerwerkstatt „Ziegelhütte“ von Rainer Englert vorbei.

Seine Zeichnungen und Malereien umkreisen, wie auch seine Skulpturen, das Thema der „menschlichen





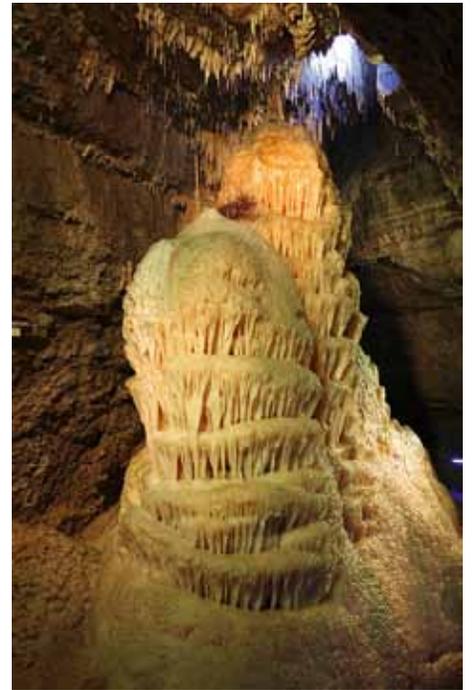
Katharina geweiht. Die dazugehörige Einsiedelei ist seit 1479 nachweisbar. Ein schöner Ort zum Verweilen. Danach ging es zum Schächerstein, einer markanten Buntsandstein-Formation. Von hier hatten wir eine herrliche Aussicht auf das Erfatal. Leider mussten wir nach kurzem Aufenthalt auch schon wieder weiter, da es angefangen hatte zu regnen. Nach einigen Kilometern erreichten wir am alten Mühlbach die Wohlfahrtsmühle. Noch bis 1968 wurde hier das Getreide der Bauern aus der Umgebung gemahlen. Heute ist es ein sehr schönes



derung bei bedecktem Himmel von Höpfingen über Wiesen und Feldern bei herrlichen Aussichten zu einer Einsiedelei. Mitten im Wald befindet sich die Ruine einer alten Kapelle, im Volksmund auch „Kappel“ genannt. Die Kapelle „Unsere Liebe Frau im Wald“ wurde Anfang des 15. Jahrhunderts von den Junkern von Hardheim gestiftet und später der Heiligen

Ausflugslokal, das leider an diesem Tag geschlossen hatte. So ein Pech.

Mittwoch stand der Besuch der Tropfsteinhöhle in Eberstadt, einem Stadtteil von Buchen, auf dem Programm. Die Tropfsteinhöhle ist ungefähr 600 Meter lang, liegt auf einer Höhe von 341 Metern über Normalnull und wird auf ein Alter von drei bis fünf Millionen





ern und ließen es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen.

Donnerstag besuchten wir das Odenwälder Freilandmuseum in Gottersdorf. Dieses Museum wurde im Jahre 1990 eröffnet. Es zeigt wie die Menschen in den beiden Regionen Odenwald und Bauland vor der Technisierung der Landwirtschaft auf dem Land gelebt haben. Zu sehen waren historische Gebäude im Stil der 1950/60er Jahre. Die Häuser sind bis ins kleinste Detail äußerst liebevoll und der dargestellten



Jahre geschätzt. Sie wurde im Dezember 1971 bei Sprengarbeiten in einem Muschelkalksteinbruch entdeckt und bis 1973 für den Publikumsverkehr erschlossen. Auf ausgebauten Wegen konnten wir, bei einer Temperatur von 11 Grad und einer Luftfeuchtigkeit von 95 Prozent, die entstandenen Tropfsteine unterschiedlichster Facetten bestaunen. Als Stalaktiten hängen sie von der Decke, als Stalagmiten wachsen sie von der Höhlensohle empor. Unterschiedlichste Sinterformen verkleiden Decken, Wände und den Höhlenboden. Es war beeindruckend und wunderschön. Bei einem kleinen Spaziergang von circa 3 km auf dem Naturlehrpfad Buchen-Eberstadt ließen wir das Erlebte Revue passieren. Dieser als Rundweg gestaltete Waldlehrpfad gab uns einen Einblick in das vielfältige Beziehungsgefüge des Waldes und ermöglicht es, ökologische Zusammenhänge zu verstehen. Danach besuchten wir das romantische Städtchen Buchen mit seinen Fachwerkhäu-



Zeitepoche entsprechend authentisch eingerichtet. Historische Dokumente erzählen von der Entwicklung der Gebäude und den Lebensgeschichten ihrer einstmaligen Bewohner.

Den Tag ließen wir mit einer 8 km langen Wanderung auf dem Totenweg ausklingen. Dabei bewunderten wir wieder die abwechslungsreiche Landschaft mit ihren Wiesen, Wäldern und malerischen Weitblicken.

Freitag: Die landschaftlich reizvolle Wanderung starteten wir in Höpfingen. Es war ein Genuss diese Strecke zu laufen. Es waren die vielen Obstbäume, die uns auf dem Weg gefielen. Sie





den Bach Erfa und passierten am Ortsausgang das Naturschutzgebiet Wachholderheiden um Hardheim. Die Wachholderheiden sind warme, trockene und baumfreie Hänge. Erschaffen wurden sie von Schafen und Ziegen. Schäfer zogen regelmäßig über die Hänge und ließen sie den Bewuchs zwischen den stacheligen Büschen fressen. Es war eine traumhafte Wanderung auf schmalen Pfaden inmitten einer vielfältigen Vegetation durch das Naturschutzgebiet, mit toller, sonniger Aussicht. An diesem Abend verweilten wir im Gasthof Hirsch. Der Gasthof hat eine 200-jährige Tradition und wird in der 7. Generation geführt. Das Essen war wirklich ausgezeichnet.

hingen voller Äpfel, Birnen, Zwetschgen und Nüsse. Als wir in den Wald kamen, konnten wir verschiedene Arten von Pilzen bewundern, darunter auch den Satansröhrling. In Bretzingen, vorbei an einer Mühle, überquerten wir

Samstag: Diesen Tag ließen wir langsam angehen. Nach einem gemütlichen Rundweg von 10 Kilometern um Hainstadt fuhren wieder ins Hotel Riesen. Den Nachmittag hatte jeder zur freien Verfügung. Das Abendessen ließen wir uns im Lotus Asia Restaurant schmecken.



Am Sonntag verabschiedeten wir uns nach dem Frühstück von Walldüren. Auf unserer Rückreise nutzten wir noch die Gelegenheit, die herrlichen Fachwerkhäuser in Mosbach bei einem Spaziergang zu besichtigen.

Wir bedanken uns bei der Fahrerin und den Fahrern, bei Gabi, Rainer und Bernhard für die



Organisation. Nach diesen abwechslungsreichen Tagen blicken wir gerne auf eine schöne Wanderwoche zurück.

Siegrid Knörzer

Nachmittagswanderungen für Senioren



Das Jahr neigt sich langsam wieder dem Ende zu und 2023 steht schon vor der Tür. Um alle, die gerne gemütlich eine kleine Runde in netter Gesellschaft drehen möchten aufzumuntern sich anzuschließen, hier ein kleiner Rückblick.

Unser Treffpunkt ist immer um 14 Uhr am Rudi-Klug-Haus. Die Wanderungen sind bequem zu laufen – auch

Interessantes dazu erzählt. So sind wir z. B. in Böhl-Iggelheim zum Böhler Heisel, in Bad Dürkheim durch den Kurpark, in Rhöngönheim durch den Wildpark und in Kindenheim durch die Wingerte zu einer kleinen Kapelle gelaufen. Ein paar Fotos zeigen Euch welche herrlichen Eindrücke wir gewonnen haben.



Ingrid



mit Rollator – und dauern ca. 1 Stunde. Danach kehren wir ein und lassen den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Christa hat auch dieses Jahr wieder tolle Ziel angeboten und uns immer



Fotogruppe auf der Mannheimer Mess



Termine

Termine

Termine

Ortsgruppe

Ansprechpartnerin:
Inge Fischer
Tel.: 06233-23168
0151-18460340

- 03.12.2022** Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus
10.12.2022 **Jahresabschluß mit Jubilarenehrung**
ab 16:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus
14.01.2023 Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus
11.02.2023 Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus
18.03.2023 **Jahreshauptversammlung**
16:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

Wandergruppe

Ansprechpartner:
Bernhard Schmidt
Tel.: 06356-8652

Tageswanderungen: *Treffpunkt 9:00 Uhr am Rudi-Klug-Haus*

04.12.2022 **Wanderung mit Abschluß an einem Weihnachtsmarkt**

29.01.2023 **Wir lassen es langsam angehen**

Wattenheim Wilhelmsallee- Hütte an der Tränke- Pfaffenkopf-
Ochsenbusch- Hubertushütte- Wattenhim ca 8km

nach dem gemeinsamen Mittagessen im Rahnenhof blicken wir auf das Wanderjahr 2022 zurück und schauen was uns das Jahr 2023 so bringt

26.02.2023 **Von Kaffeemühlen und Schneckenudeln**

Naturfreundehaus Groß Eppental (DÜW-Hausen)- Klosterruine
Limburg- Klosterkirche Seebach- Flaggenturm- Zeppelinturm-
An den 3 Eichen- Dicke Eiche-Klausental- NFH ca.14km

Anmeldung jeweils bis Freitag vor der Wanderung !

Seniorenwanderungen: *Treffpunkt 14:30 Uhr am Rudi-Klug-Haus*

11.01.2023 Spaziergang in Frankenthal
gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Ansprechpartner:
Christa Maier
Tel.: 06236-6946264

Nordic-Walking-Gruppe

Ansprechpartnerin:
Inge Fischer
Tel.: 0151-18460340

Lauftreff **jeden Montag 18:15 Uhr** am Rudi-Klug-Haus

Linedance -Gruppe

Ansprechpartnerin:
Ute Hey
Tel.: 0151-61709588

Termine: **jeweils Dienstag von 18:00 - 20:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus**
mit Ausnahme der Schulferien

Fotogruppe

Ansprechpartner:
Bernhard Schmidt
Tel.: 06356-8652

Treffen zu den Themen: „Die Kamera“-„Bildgestaltung“- „Digitale Bildbearbeitung“
„Bildbewertung“ und vieles mehr in Theorie und vor allem in der Praxis
jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

14.12.2022 **18.01.2023** **15.02.2023** **19.04.2023**

Exkursionen: **nach Absprache**
siehe homepage: naturfreunde-frankenthal.de

Termine

Termine

Termine

Spielenachmittag

Ansprechpartnerin:
Erika Marnet
Tel.: 0621-663341

Zusammenkunft jeweils am letzten Freitag des Monats 15.00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

Mandolin- orchester

Ansprechpartnerin:
Petra Sälzer
Tel.: 0621-673306

Orchesterprobe **jeden Freitag um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

Gitarrengruppe

Ansprechpartnerin:
Ute Hey
Tel.: 0621-665900

Probe **jeden Donnerstag um 18:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

Ferien vom 01.09. - 15.09. 2022 und am 20.10. 2022

Singgruppe

Ansprechpartnerin:
Heike Helfrich
Tel.: 0631-21915

Die Singstunden finden jeden **2. Dienstag** und am **letzten Donnerstag** eines Monats **um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus statt

Seniorengruppe

Ansprechpartnerin:
Herta Bund
Tel.: 06233-71574

Zusammenkünfte von 14:00 bis 17:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: **03.12.2022 04.02.2023**

weitere Aktivitäten siehe auch: Spielenachmittage und Wandergruppe

Bastelnachmittag

Ansprechpartnerin:
Erika Marnet
Tel.: 0621-663341

Termine: **jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr**
im Rudi-Klug-Haus

Nähgruppe

Ansprechpartnerin:
Monika Hocke
Tel.: 06233-65734

Dienstag 19:00 - 21:00 Uhr in der Unterkirche der Versöhnungskirche, FT, Steingasse

nächste Termine: **13.12.2022 14.02.2023 14.03.2023**

Vereinsheim

Rudi-Klug-Haus
Ziegelhofweg 6
67227 Frankenthal



Internet

Ansprechpartnerin:
Uschi Schmidt
Tel.: 0176-20783579

Weitere aktuelle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage
www.naturfreunde-frankenthal.de

Geburtstage

wir gratulieren

im Dezember

Haffner, Ingrid	23.12.	70 Jahre
Brunsfeld, Kurt	16.12.	70 Jahre
Scharping, Rudolf	02.12.	75 Jahre
Ritzinger, Erika	08.12.	80 Jahre

im Januar

Lorentz, Bettina	21.01.	60 Jahre
Pertz, Helmut	18.01.	65 Jahre
Kröpelin, Magdalena	13.01.	70 Jahre

im Februar

Rose, Annete	28.02.	60 Jahre
--------------	--------	----------



Impressum

ECKBACH-POST

Zeitschrift des Naturfreundehauses Rahnenhof und der Naturfreunde Ortsgruppe Frankenthal als Beilage der Bundeszeitschrift der NaturFreunde Deutschlands

Redaktion: Bernhard Schmidt

Erscheinungstermine:

1. März / 1. Juni

1. Sept. / 1. Dez.

Kontakt: Naturfreundehaus
Rahnenhof

Tel.: 06356-962500

Druck: Stork Druckerei
76646 Bruchsal

Auflage: 550 Stück

Redaktionsschluß:

für die Ausgabe 1-2023

ist der 15.01.1023

Wir begrüßen unsere neuen

Mitglieder:

Schütz, Hannelore

Meyer, Maria

Pätz, Eike

(Entschuldigung für den Schreibfehler in der letzten Ausgabe)

und freuen uns dass ihr dabei seid

Möchte jemand hier nicht genannt werden, dann gib bitte Bescheid bei Bernhard Schmidt

Tel.: 06356 8652 oder
email: bernh_schmidt@gmx.de



Berg Frei

zur letzten Wanderung

Frank, Peter

Kynast, Peter

Zimmer, Hildegard

Hädrich, Irmgard